

Rätsel um Wölfe, Schweine und Co.

Mathe-Magica-Kopfnuss im Juni dreht sich um Bewohner des Tierparks Sababurg

HOFGEISMAR. Einmal im Monat nehmen die Mathe-Magica-Lehrlinge der Gustav-Heinemann-Schule die HNA-Leser mit in die knifflige Welt der Mathematik. In diesem Monat präsentiert Viktoria Gisick das Rätsel:

Wir sind im Tierpark Sababurg. Die Tierpflegerin Klara füttert gerade die Pinguine. Nina, ein junges Mädchen, kommt hinzu und schaut sich das an. Klara erzählt auch einiges über die Tiere. Dann macht sie bei den Erdmännchen, den Katas, den Wölfen, den Schweinen, den



Viktoria Gisick

Vielfraßen und schließlich bei den Waschbären weiter.



Schon auf dem Weg zu den Luchsen merkt Klara, dass Nina immer nachdenklicher wird. „Was ist denn mit dir“, fragt Klara. „Interessiert dich das nicht so recht?“

Nina antwortet: „Doch sehr sogar. Das interessiert mich alles, ich liebe Tiere. Aber ich mache auch gern Mathe und mir geht eben nicht aus dem Kopf, was uns unsere Mathelehrerin heute gesagt hat. Wir haben über Zahlen gesprochen. Das war auch sehr interessant. Und dann hat sie uns eine schwere Aufgabe gestellt. Kannst du mir vielleicht dabei

helfen?“ Klara: „Mit Tieren und besonders denen, die in unserem Tierpark leben, kenne ich mich hundertprozentig aus und kann viele Fragen beantworten. Und wenn ich etwas doch nicht weiß, dann schlage ich gleich in guten Büchern nach. Mathe ist für mich schon ein wenig zurück, aber weil da doch alles so logisch ist, kommen wir vielleicht zusammen drauf. Worum geht es denn?“

Nun sagt Nina: „Es soll eine eigenartige Regel geben, nach der Vier die Hälfte von Neun, Sechs die Hälfte von Elf und Sieben die Hälfte von Zwölf ist. Wir sollen nun die Regel finden und danach die Hälfte von Dreizehn ermitteln.“

Klara: „Das ist aber echt eine richtig gute Knobelaufgabe, denn die Hälfte meiner zwölf Erdmännchen sind doch sechs Erdmännchen usw. Ich werde das so versuchen wie bei Fragen zu meinen Tieren, die ich auch nicht gleich beantworten kann. Ich werde mir zu Hause Bücher über Zahlen heraussuchen und mir Gedanken machen. Nächste Woche um die gleiche Zeit treffen wir uns wieder und dann knobeln wir zusammen weiter - einverstanden?“

„Ja prima“, entgegnet Nina. „Und ich werde unseren Lehrer der Mathe-Magica noch fragen. Der verrät uns bei Knobelaufgaben auch nicht gleich die Antworten - wir sollen ja selber denken lernen, sagt er da immer - aber er kann mir sicher einen Tipp geben.“

Nun, liebe Leser, Sie haben auch bis nächste Woche Zeit zum Knobeln und finden vielleicht bei einem Besuch des Tierparks die richtige Idee!

Die Lösung verraten wir in den nächsten Tagen. (eg/csa)

Foto: nh

www.mathe-magica.de